

Dienstag,  
16. November 1999  
9.00 – 17.30 Uhr

# Strategie Symposium

## Zielgruppe:

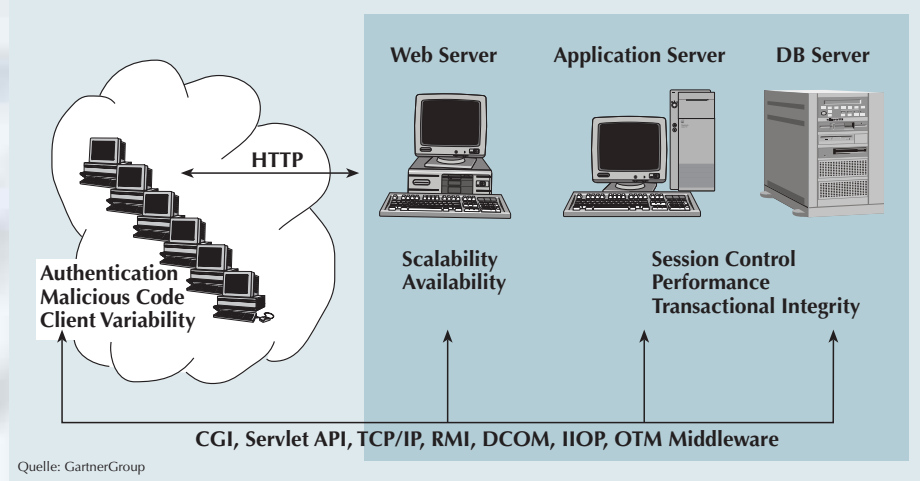
- ▶ IT-Entscheidungs-träger
- ▶ Anwendungsent-wicklungsleiter
- ▶ Netzwerk-, Daten-bank- und Inter-netverantwortliche
- ▶ Projektleiter

# Business Applikationen im Web

## Architektur, Tools und Daten-integration

- ▶ Architekturen & Tools für die Entwicklung von Internet-Applikationen
- ▶ Neue Organisationsformen, Geschäftsmodelle und Dienstleistungen
- ▶ Sichere Transaktionen im Web
- ▶ Abstimmung bestehender Systeme mit den Web-Applikationen
- ▶ Integration unternehmensweiter Datenquellen für die Nutzung im Web
- ▶ Nationale und internationale Praxiserfahrungsberichte aus Handel, Electronic Banking sowie von Beschaffungssystemen via Internet

### Service Quality & Security Challenges for Architectures



### Referenten:

Wolfgang Domann (Siemens Business Services)  
Stephan Dorfmeister (Trodat)  
Schahram Dostar (Caramba Labs)  
Horst Foidl (Plot)  
Tony Fricko (IBM UK)  
Hannes Kriegbaum (Brokat)  
Andreas Schwarz (Compaq)

In Kooperation mit:



Institut für  
Informatik der  
Universität  
Zürich



AUSTRIAN RESEARCH CENTERS  
DER STANDARD

CON  
CONSULTING  
EVENTS  
COMMUNICATIONS  
TRAINING  
EFT

# Business Applikationen im Web

**Ziel der Veranstaltung ist es, praktische Vorgehensweisen für die Einführung von Business Applikationen im Web zu geben. Welche Technologien, Architekturen und Tools eignen sich zur Nutzung des Internet für sichere geschäftliche Transaktionen? Welche Anbieter gibt es am Markt? Wie schaffe ich die Integration von unternehmensweiten Daten? Diese und andere Fragen sollen anhand zahlreicher innovativer Praxisbeispiele aus verschiedenen Branchen beantwortet werden.**

Das Internet entwickelt sich zusehends zu einem Channel für weltweiten Handel und Kommunikation. Auch in vielen Medien und Erhebungen wird dem elektronischen Geschäftsverkehr (und hier vor allem dem business to business-Sektor) ein gewaltiges Wachstum prophezeit. Laut Gartner Group werden etwa bis 2008 **70 Prozent der Umsätze aus dem business to business-Segment über Web-Technologien** generiert.

Gleichzeitig wachsen auch unternehmensweite Intranets immer mehr zu **globalen Informations- und Kooperationssystemen** heran – diese Entwicklungen bringen nicht nur ständig steigende Komplexität in die IT-Architektur sondern auch wachsende Datenmengen, die integriert werden müssen.

Internet/Intranet-basierende Applikationen stellen aufgrund des Zugriffs durch die Öffentlichkeit sehr hohe Anforderungen an Sicherheits- und Qualitätsstandards. Anwendungsfehler und Störungen im Internet sind ungleich unangenehmer als intern auftretende Applikationsfehler.

In der Veranstaltung werden anhand **zahlreicher Praxisbeispiele** Lösungsszenarien für Business im Internet von der Abstimmung der Geschäftsprozesse bis hin zur technologischen Umsetzung präsentiert. Erfahrungsberichte kommen etwa aus den Bereichen Electronic Banking, Handel und Beschaffungssysteme via Internet.

## Das Web als Business Applikationsplattform

- ▶ Vom e-commerce zu e-processes im Internet
- ▶ Technologische Architekturen im Internet/Intranet/Extranet
  - Application Server
  - Enterprise Java Beans
  - XML als neue Basis von Business Applikationen im Web
- ▶ neue Organisationsformen, Geschäftsmodelle und Dienstleistungen

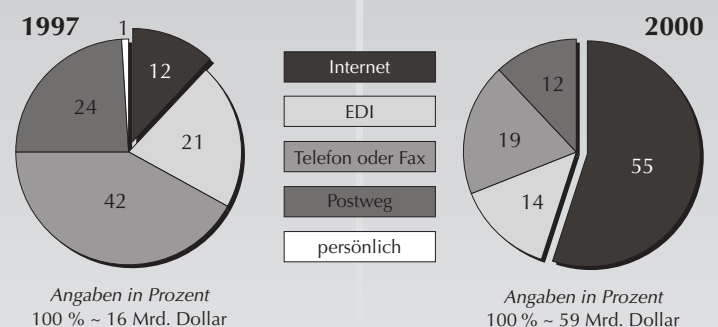
zu besprechen. Hierbei werden Beispiele von Knowledge Management Ansätzen bis hin zu neuartigen Dienstleitungen, (Application Service Provider, Professional Service Automation usw.) vorgestellt.

## JAVA / XML – Early Adopters Experience

Mit dem „Start program“ unterstützt IBM seit 1997 europaweit Firmen beim Übergang vom prozeduralen Programmieren hin zu Java und objektorientierten Entwicklungsmethoden. Europäische Unternehmen, die im Rahmen dieser Initiative zur zügigen Implementierung von Java-projekten unterstützt wurden, sind bspw. British Airways, ASDA, Karstadt, Ostergaard (Dänemark), Lufthansa oder das österreichische Bundesministerium für Justiz.

Der Vortrag wird Erfahrungen und Tips aus diesen Projekten präsentieren und auf typischerweise eingesetzte Architekturen eingehen.

## Externe Beschaffung ist weltweit im Kommen



**Laut Forrester Research lassen sich mit Bestellungen im Internet Millionen einsparen.**

Quelle: Forrester Research

Das Internet bietet nicht nur eine Plattform für E-Mail und Web, sondern wird vermehrt als Plattform für eine Vielzahl bestehender und neuer Business Applikationen genutzt werden. Das Ziel des Einführungsvortrags ist es die Möglichkeiten des Web als Plattform für geschäftskritische Applikationen und -prozesse aufzuzeigen und die relevanten technologischen – und organisatorischen Architekturen praxisnahe

## Praxisbericht: Value Chain Integration durch Einsatz von Internettechnologien am Beispiel der Firma Trodat GmbH

Der Marktführer bei selbstfärbenden Stempelgeräten, Trodat GmbH unterhält als exportorientiertes österreichisches Unternehmen in mehr als 60 Ländern Handelsbeziehungen in unterschiedlichster landesbezogener Ausprägung. Um die

Entwicklung hin zum globalen Unternehmen auszubauen, wird seit 1998 an der Entwicklung eines „Trodat Commerce Network“ gearbeitet, welches Ende 1999 im Pilotmarkt USA in Betrieb geht. Die elektronische Verknüpfung der Bestell- und Lagertransaktionen von Produktionsstätten, Generalvertreter und Großhändler über Endproduktion bis hin zum Handel wird mit dieser Applikation auf Basis eines eigenen Geschäftsmodell umgesetzt. Der Praxisbericht zeigt Probleme und Lösungsansatz für global tätige mittelständische Unternehmensstrukturen aus dem Industriebereich auf.

### SET Implementierung eines Internet Shops für eine große Handelskette

- ▶ SET (Secure Electronic Transaction) als Zahlungsmethode
- ▶ Internet Shop
- ▶ Integration in die Warenwirtschaft
- ▶ Implementierung der Gesamtlösung durch Compaq

### Einkaufsmanagement via Internet

Die Wertschöpfungstiefe wird in allen Organisationen und Unternehmen tendenziell immer geringer. Der Einkauf ist daher strategisch und operativ von Tag zu Tag immer wichtiger – er entscheidet maßgeblich am Jahresende über Profit und Loss eines Unternehmens. Im Vortrag werden folgende Schwerpunkte präsentiert:

- ▶ Abbildung von Einkaufsprozessen vom Beschaffungsmar-

ting bis zur Beschaffungslogistik mit Internet Technologie

- ▶ Transparenz der Einkaufsinformationen in einer Organisation
- ▶ Optimierung der Beschaffungslogistik z. B. im C-Teile Management
- ▶ Ihr Weg zum elektronischen Einkaufsmanagement
- ▶ Präsentation von Praxisbeispielen

### Praxisbericht: Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäfte im Internet

- ▶ Derzeitige Situation betreffend Infrastruktur und Entwicklungsumgebungen
- ▶ Darstellung der Ziele bezogen auf Abdeckung von
  - Technischen Zielen
  - Design-Phase
  - Entwicklungs-Phase
- ▶ Darstellung der Architektur unter Berücksichtigung der sauberen Trennung der Schichten „Präsentation“, „Geschäftsalogik“ und „Datendienste“.
- ▶ Herausarbeitung zu standardisierender Objekte
- ▶ Davon abgeleitete Interface-Definitionen
- ▶ Beispiele/Live-Demo einer Internet-Banking-Anwendung mit Host-Integration

### Electronic Banking bei Racon

Der Vortrag beschreibt, wie sich Raiffeisen an das Thema Electronic Banking angenähert hat und die Umsetzung in die Praxis.

- ▶ Einbindung von Call Center
- ▶ Integration weiterer Kanäle
- ▶ Zukunftsperspektiven

**Round Table am 23. September 1999, 18.00 Uhr:**

### IT-Infrastruktur im Umbruch Datenkonsolidierung als Wettbewerbsvorteil fürs Unternehmen

#### Vortragende:

**Simon Forge** (Information Group)  
**Mark Raphael** (META Group)  
**Christian Putz** (EMC)

Eintritt mit persönlicher Einladung! (Nähere Informationen im Office des Future Network.)

# AGENDA

**08.45 Begrüßung und Registration**

**09.00 Einführung – das Web als Business Applikationsform**  
Schahram Dustar (Caramba Labs)

**09.45 Java / XML – Early Adopters Experience**  
Tony Fricko (IBM UK)

**10.30 Pause**

**11.00 Praxisbericht: Value Chain Integration durch Einsatz von Internettechnologien am Beispiel von Trodat**  
Stephan Dorfmeister (Trodat)

**11.45 SET Implementierung eines Internet Shops für eine große Handelskette**  
Andreas Schwarz (Compaq)

**12.30 Mittagspause**

**14.00 Einkaufsmanagement via Internet**  
Wolfgang Doman (Siemens Business Services)

**14.45 Praxisbericht: Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäfte im Internet**  
Horst Foidl (Plot)

**15.30 Pause**

**16.00 Electronic Banking bei Racon**  
Hannes Kriegbaum (Brokat)

**16.45 Weiterer Erfahrungsbericht**

**17.30 ca. Ende der Veranstaltung**

**Moderation: Tony Fricko (IBM UK)**

# TERMIN & ORT

**Dienstag, 16. November 1999, 9.00–17.30 Uhr**

**Der Standard, Palais Trauttmansdorf,  
Herrengasse 21, 1010 Wien**

# GEBÜHREN

**Für Mitglieder des Future Network:**

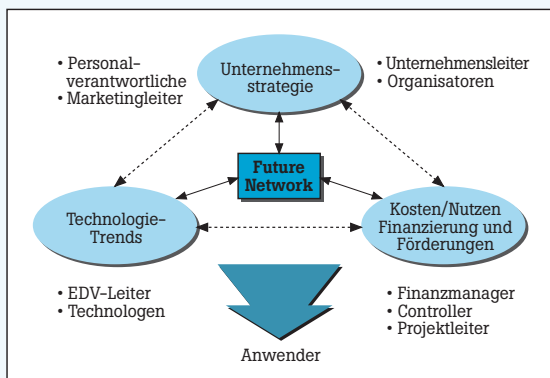
öS 6.800,— (€ 494,18) zuzügl. 20 % MWSt.

**Für Nichtmitglieder:**

öS 7.800,— (€ 566,85) zuzügl. 20 % MWSt.

# ZIELGRUPPE

- ▶ IT-Entscheidungssträger
- ▶ Anwendungsentwicklungsleiter
- ▶ Netzwerk-, Datenbank- und Internetverantwortliche
- ▶ Projektleiter



**Future Network ist eine neutrale Plattform zum Dialog zwischen Anwendern, Anbietern und Vertretern der Wissenschaft.**

### Kompetenz

Die Erhöhung Ihrer fachlichen Kompetenz und die Ihres Unternehmens ist unser zentrales Anliegen!

### Leistung

Wesentlichstes Element unserer Leistungen ist die Vernetzung von strategisch-wirtschaftlichem Wissen mit der praktischen Umsetzbarkeit neuer Technologien.

### Schwerpunkthemen für 1999:

- ▶ Business Value of IT
- ▶ IT-Projektorganisation
- ▶ Internet & Electronic Commerce
- ▶ Telekom
- ▶ Netzwerk- & Systemmanagement
- ▶ Sicherheit in der IT
- ▶ Studien & aktuelle Rechtslage
- ▶ Human Resources in der IT
- ▶ Wissensmanagement

### „Best practice“-Lösungen

Wir bieten Ihnen mehr: „Best practice“-Lösungen optimieren Ihre Performance. Damit sind Sie dem Wettbewerb mehr als nur einen Schritt voraus.

Besondere Spannung und Interesse erzeugen wir durch unsere interdisziplinäre Ausgangsposition – Personen aus verschiedenen Bereichen treffen einander an den Schnittstellen der EDV. Die wesentlichsten Vorteile: Stimulierung des gegenseitigen Erfahrungsaustausches und Nutzenoptimierung.

**Weitere Future Network Events wie z. B. „Programmmanagement“ am 13.10. 99 finden Sie unter <http://www.future-network.at/>**

**TEILNAHMEGEBÜHR:** Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Arbeitsunterlagen zur Veranstaltung (die Zusammenfassung der Vorträge und Anschauungsmaterial der Referenten), Mittagessen (bei ganztägigen Veranstaltungen) und Pausenerfrischungen. Die Arbeitsunterlagen können Sie unabhängig von einer Veranstaltungsteilnahme auch käuflich bei uns erwerben. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an unser Büro.

**ÜBERWEISUNG:** Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen Anmeldebestätigung und Rechnung zu. Bitte überweisen Sie Ihre Teilnahmegebühr

rechtzeitig vor der Veranstaltung oder legen Sie einen Verrechnungsscheck bei. Notieren Sie bitte Rechnungsnummer und Namen des Teilnehmers auf dem Überweisungsformular. Bei Überweisung der Teilnahmegebühr später als 8 Tage vor der Veranstaltung bitten wir Sie, eine Kopie des Überweisungsauftrags am Veranstaltungstag vorzulegen.

**SONDERKONDITIONEN:** Bei Teilnahme mehrerer Mitarbeiter Ihres Unternehmens an einer Veranstaltung gewähren wir ab der zweiten Person einen Preisnachlaß von 20 % auf die Teilnahmegebühr. Ermäßigungen für Studenten auf Anfrage.

**STORNIERUNG:** Bei Stornierung der Anmeldung bis zum Anmeldeschluß fällt eine Stornogebühr in der Höhe von 10 % der Teilnahmegebühr an. Bei Abmeldung nach diesem Termin wird die gesamte Gebühr fällig. Wenn Sie einen Ersatzteilnehmer melden, entfällt natürlich die Stornogebühr.

**ADRESSÄNDERUNGEN:** Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

- Ich melde mich zum Symposium „Business Applikationen im Web“ am 16. 11. 1999 in Wien an.
  - als Mitglied zum Preis von öS 6.800,- (€ 494,18) \*)
  - als Nichtmitglied zum Preis von öS 7.800,- (€ 566,85) \*)
- \*) Preise zuzügl. 20 % MWSt.
- ▶ Bei Buchung von zwei oder mehr Teilnehmern eines Unternehmens gewähren wir ab der zweiten Person einen Rabatt von 20 %.
  - Ich hätte gerne Informationen über die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Future Network
- ▶ **Anmeldeschluß: 11. 11. 99**

#### Angebot für Nicht-Mitglieder:

- ▶ In der Teilnahmegebühr von öS 7.800,- (€ 566,85) ist auf Wunsch eine Einzelmitgliedschaft für 1999 im Gegenwert von öS 1.000,- (€ 72,67) inkludiert.
- ▶ **Bei Abschluß einer neuen Firmenmitgliedschaft (z.B. für eine Anwenderfirma mit bis zu 50 Mitarbeitern öS 10.000,-, Systemanbieter öS 20.000,-) ist der kostenfreie Veranstaltungsbesuch von zwei Events Ihrer Wahl inbegriffen.**
- ▶ Bitte fordern Sie den Aufnahmeantrag in unserem Office an!

Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.

An  
Future Network  
Kaiserstraße 14/2  
A-1070 Wien

Tel.: + 43 /1/ 522 36 36-37  
Fax: + 43 /1/ 522 36 36-10  
E-Mail: office@future-network.at

Firma/Abteilung:	
Titel:	Vorname:
Nachname:	
Funktion:	
Straße, Hausnummer:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	Telefax:
EMail:	
Ort, Datum:	Unterschrift, Firmenstempel: